

Zeitschrift:	Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber:	Bundesamt für Gesundheit
Band:	10 (1919)
Heft:	2
Rubrik:	Kleinere Mitteilungen aus der Laboratoriumspraxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2^o Dans le but de protéger les musiciens qui louent des instruments à vent contre une infection parasitaire, il est de toute nécessité que ces instruments ou tout au moins les embouchures et becs soient désinfectés après chaque location.

Lausanne, Mars 1919.

Kleinere Mitteilungen aus der Laboratoriumspraxis.

Das Vollmehl - Typmuster vom Februar 1919 für Selbstversorger.

(Aus dem Laboratorium des Schweizerischen Gesundheitsamtes,
Vorstand: F. Schaffer.)

Vom eidg. Brotamt, III. Abteilung, wurde im Februar abhin ein neues Vollmehl-Typmuster aus Inlandgetreide herausgegeben, das ausschliesslich für Selbstversorger bestimmt ist und nicht etwa dasjenige vom Dezember 1918 ersetzen soll, das der allgemeinen Versorgung dient. Die Analyse dieses Typmusters für Selbstversorger hatte folgendes Ergebnis:

Wasser (Feuchtigkeit)	13,60 %
Rohprotein	12,16 »
Fett (Aetherextrakt)	1,73 »
Kohlenhydrate (Stärke, Dextrin etc.) . . .	70,50 »
Rohfaser	0,92 »
Mineralstoffe	1,09 »
	<hr/>
	100,00 %
Säuregrad	4,3
Farbe (nach Pekar):	heller als das Typmuster vom
	Dezember 1918.

Das Mehl ist also heller als das Typmuster für die allgemeine Versorgung. Dies macht sich auch im etwas geringeren Gehalte an Rohfaser und Mineralstoffen bemerkbar. Wenn nun damit der Selbstversorger (Bauer) durch öffentliche Anordnung ein helleres Brot zu essen bekommt als z. B. der Städter, so lässt sich dies dadurch begründen, dass er der vermehrten Abfälle (Mastmehl, Kleie), die es bei der weniger hochgradigen Ausmahlung gibt, für die Viehfütterung dringend bedarf.